

14. Mai 2013

Vorlage Nr. 75
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
(städtisch)
am **11. Juni 2013**

Evaluation Kommunalkino/City 46

A Problem

Die Deputation für Kultur hat auf ihrer Sitzung am 15.02.2011 um eine Evaluation des Konzepts Kommunalkino Bremen e. V. am neuen Standort nach einem Jahr Vollbetrieb gebeten. Diese Evaluation soll „sowohl die Umsetzung der inhaltlichen und finanziellen Konzeption bewerten als auch eine Fortführungsprognose stellen“(siehe Deputationsvorlage Nr. 166 vom 15.02.11).

B Lösung

Der Senator für Kultur legt der Deputation für Kultur den nachfolgenden Evaluationsbericht vor:

Bericht

Die Umbaumaßnahme des Kommunalkinos am neuen Standort wurde zum 30.06.2011 erfolgreich beendet. Für Umzug und Auflösung des alten Standortes wurde der Kinobetrieb vom 01.07.11 bis 06.10.11 unterbrochen. Seit Oktober 2011 wird das Kommunalkino/City46 am neuen Standort betrieben. Die noch notwendige Digitalisierung und akustische Trennung der beiden Kinosäle wird in 2014 umgesetzt.

Inhaltliche Konzeption

Mit dem Ortswechsel von Walle in die Innenstadt wurde das Ziel verfolgt, mit einem attraktiveren Standort die Arbeit des Kommunalkinos auf eine breitere Basis zu stellen und eine Erweiterung der programmatischen Ausrichtung zu verfolgen. Nach mehr als einem Jahr Vollbetrieb am neuen Standort City 46 zeigt sich, dass die konzeptionellen Erwartungen erfüllt werden konnten. Es ist gelungen, die neuen räumlichen Herausforderungen zu bewältigen und die Möglichkeiten auszuschöpfen, die sich aus einem zweiten Kinosaal und einem zusätzlichen Seminarraum ergeben. Der neue Standort mit mehreren Sälen ermöglicht eine größere Programmvierfalt. Neue thematische Angebote und Veranstaltungsformen, die insbesondere auf ein

jüngeres Publikum zielen, wurden entwickelt, die Vernetzung mit anderen Einrichtungen der kulturellen Bildung und mit den Kunstszene verstärkt. Die Erweiterung des Angebots über Kino als Erlebnisraum auf den Schwerpunkt filmkulturelle Bildung und kulturelle Medienkompetenz wurde durch die Einrichtung der Kino-Schule, durch die Verbindung von Seminaren mit Filmprogrammen und durch die Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen erfolgreich vollzogen. (Siehe dazu Vorlage Nr. 50 / „Zwischenbericht: 1 Jahr CITY 46“ für die Deputationssitzung am 27.11.2012, in dem die Umsetzung der inhaltlichen Konzeption ausführlich dargestellt ist und den die Deputierten einhellig positiv begleitend erörtert und zur Kenntnis genommen haben).

Finanzen

Die Förderung der kommunalen Filmarbeit wurde von 475.000 Euro (2010) am alten Standort Walle auf 275.000 Euro am neuen Standort City 46 abgesenkt. Mit der Absenkung der institutionellen Förderung sollte der zu finanzierende erhöhte Eigenanteil durch steigende Umsatzerlöse und erfolgreiche Drittmittelgewinnung gedeckt werden. (Siehe dazu Vorlage Nr. 166 für die Deputationssitzung am 15.02.2011). Das Kommunalkino konnte die vorgegebenen Eckwerte erfolgreich umsetzen. Dazu wurden folgende Kennzahlen vorgelegt:

- Die Umsatzerlöse haben sich von 52.571 Euro im Jahr 2010 auf 128.324 Euro im Jahr 2012 erhöht.
- Die Besucherzahlen sind im Vergleich zum alten Standort von ehemals 19.000 jährlich auf knapp 34.000 im Jahr 2012 gestiegen.
- Der Verein verzeichnet neue Mitglieder und auch in der Drittmittelgewinnung ist ein deutliches Plus zu verzeichnen.

Gleichzeitig hat die Ausweitung des Angebots und die Bespielung von 2 Kinosälen partiell eine Erhöhung des kulturfachlichen Aufwands und der Personalkosten bewirkt. Kleinere wirtschaftliche Schwankungen werden vom Kommunalkino selbst ausgeglichen. Dazu wurde vom Verein eine Finanzplanung der Jahre 2013 bis 2015 im Rahmen des vereinbarten Fördervolumens vorgelegt. Die Wertansätze des Wirtschaftsplanes 2013 und der Finanzplanung 2013-2015 wurden von einem unabhängigen Steuerberater geprüft und am 2.5.2013 testiert. Das Testat liegt dem Senator für Kultur vor.

Fortführungsprognose:

Nach den vorliegenden testierten Planzahlen ist davon auszugehen, dass das Kommunalkino seine Arbeit auch in den nächsten Jahren im Rahmen des definierten Fördervolumens erfolgreich umsetzen wird.

C Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung

Diese Vorlage hat keine finanziellen und genderrelevanten Auswirkungen.

D Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Kultur nimmt den Evaluationsbericht des Senators für Kultur zur Kenntnis.
2. Die Deputation befürwortet den Weiterbetrieb des City46 und bittet um die entsprechende Veranschlagung der notwendigen Haushaltsmittel im Haushaltsentwurf 2014 / 2015.